



Liebe Freunde der Christlichen Philippinen Initiative e. V. !

wir laden Euch ein, mit uns zu feiern!

Am Samstag, dem **24. Juni 2023 feiern wir das 30-jährige Jubiläum**

unseres Vereins „Christliche Philippinen Initiative e.V.“ Das Fest beginnt am Nachmittag um 14.30 Uhr in Kleinaspach – dort, wo alles begann.

Wir freuen uns auf sehr interessante Gäste, die an diesem Tag mit uns feiern werden!



Frau Teresa Coman, unsere philippinische Leiterin der Arbeit wird mit dabei sein und aus erster Hand über die Entwicklungen in unserer Straßenkinderarbeit berichten.



Auch Sabine Hamann, die seit 1 ½ Jahren wieder als Missionarin in Manila lebt, wird kommen und freut sich auf die Begegnungen mit vielen Freunden.

Reserviert Euch doch bitte schon mal den 24. Juni – wir wollen dieses Dankfest zusammen mit Euch feiern. Als Freunde von CPI haben viele von Euch die Arbeit seit Jahrzehnten begleitet, unterstützt, mitgetragen im Gebet – es ist eine **Geschichte des Segens** geworden.

Wer hätte gedacht, dass aus einer Anfrage für die Übernahme von 2 Patenkindern vor gut 30 Jahren heute ein leuchtendes- und Hoffnung ausstrahlendes Projekt für die Armen in Manila mit mehr als 30 hauptamtlichen Mitarbeitern werden könnte? – Kommt und staunt und feiert mit uns, was Gott getan hat!

Aufbruch zu neuen Ufern

Bei unserem Besuch im Januar in den Slumgebieten von Manila konnten wir es sehen: die Menschen, die schon vor der Pandemie kaum das Nötigste zum Leben hatten, sind noch ärmer geworden! Sie hatten vorher fast nichts – und haben jetzt noch weniger zum Essen, zum Wohnen, zum Leben.

Schon während der Pandemie hatten unsere Mitarbeiter in Manila ihre Arbeit ausgeweitet: vorher waren sie in 4 Stadtteilen Manilas tätig, jetzt sind sie in mehr als 40 Stadtteilen aktiv und helfen den Armen. Ein richtiger Wachstumsschub, ausgelöst durch die Not der Pandemie.



Im Stadtteil Angono ist die Lage besonders dramatisch. Der Stadtteil mit seinen 20.000 Einwohnern liegt direkt an einem großen Binnensee nicht weit weg vom Meer. In der Regenzeit fegen die Taifune über dieses Gebiet und setzen große Teile der Stadt hüfthoch oder sogar mannshoch unter Wasser. Dann können die Familien wochenlang nicht einmal in ihren erbärmlichen Hütten leben, weil dort alles, was nicht niet- und nagelfest ist, weggeschwemmt wird. Sie leben dann auf der höher gelegten Straße!



Sabine Hamann hat mit ihrem Team dort auf mehreren Ebenen Kontakte geknüpft. Mehr als 10 Mal waren sie vor Ort, um mit den Menschen dort ins Gespräch zu kommen und herauszufinden, was sie am dringendsten an Hilfe benötigen. Sie klopfen auch an die Tür des Stadtteil-Bürgermeisters. Ohne seine Unterstützung geht dort gar nichts. Im Gespräch sagte er: „In den letzten Jahren habe ich keine andere Organisation in meinen „Barangay“ hereingelassen – ihr seid die ersten und einzigen! Alle anderen haben neben der Hilfe für die Menschen ihre eigennützigen Ziele verfolgt.“



Vertrauen ist die Basis für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Stadtteil-Verantwortlichen und unseren Projekten vor Ort - nicht nur in Angono.

Hier entsteht, mit der Unterstützung eines neuen Partners, nun eine neue Drop In-Arbeit. Sie beginnt ganz provisorisch – auf der Straße, vielleicht wird ein Sonnensegel gespannt, um vor der glühenden Mittagshitze geschützt zu sein. Hunderte Kids warten darauf, dass sich jemand um sie kümmert. Sie werden begeistert kommen und voll Freude bei den Angeboten mitmachen. Und ihre Eltern werden mit großer Dankbarkeit sehen, wenn ihre Kinder eine warme Mahlzeit bekommen. Die grenzenlose Not wird dadurch nicht weggeblasen sein – aber dort, in diesem menschenwürdigen Slumgebiet wächst etwas Neues: Hoffnung entsteht!

Unser derzeitiger Praktikant, Elias, berichtet über seine Erlebnisse im Praktikum:

„Neben der außergewöhnlichen Gastfreundschaft hat mich in den letzten drei Monaten die Freude, welche sowohl Kinder als auch Mitarbeiter ausstrahlen, sehr beeindruckt. Obwohl sie oft auch in sehr einfachen Verhältnissen leben und täglich mit dieser krassen Armut und Not konfrontiert sind. Ich glaube, das ist genau die Freude, von der Jesus in Johannes 15,11 spricht: "Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde." Eine Freude, die nicht von äußeren Umständen, sondern alleine von Gott und seinen Versprechen abhängt.

Für mich ist das so eine wertvolle Erfahrung, weil ich hier sehe, das Wohlstand nicht alles ist und dass es im Letzten auf etwas anderes ankommt.“

Wir haben noch **freie Praktikumsplätze!** Wer Lust auf ein Abenteuer in einer anderen Kultur hat und sich dort mit seinen Gaben und Fähigkeiten für bedürftige Kinder einsetzen möchte, kann sich gerne an Micha Schaible wenden (siehe unten) oder sich auf unserer Homepage informieren.



Christliche Philippinen Initiative e.V. ♦ Berggartenweg 3 ♦ 74239 Hardthausen ♦ www.cpi-ph.de
Bankverbindung: Konto 10 902 875 Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00)
IBAN: DE73 6205 0000 0010 9028 75 BIC: HEISDE66XXX

1. Vorsitzender: Pfarrer Imanuel Kögler, Achalmweg 13, 89537 Giengen, Tel. 07322/ 95 46 30, e-mail: manuel.koegler@gmx.de
2. Vorsitzender: Micha Schaible, Esslinger Straße 44, 73732 Esslingen, Tel: 0711/ 3 16 66 01, e-mail: micha.schaible@web.de
Kassier: Tabea Keinert, Schmidbergstr. 39, 74074 Heilbronn, e-mail: kassierer@cpi-ph.de
Patenbetreuer: Joachim Zeeh, Silcherstr. 16, 74372 Sersheim, Tel: 07042/ 3 45 57, e-mail: joachim.zeeh@gmx.de